

Französisch

Prüfungsverantwortliche Dozentin: Katharina Oechsli

1. Bereich

Im Fach Französisch findet im Rahmen des Masterabschlusses eine mündliche Masterprüfung in Fachdidaktik Französisch als Fremdsprache (Français langue étrangère, FLE) statt.

2. Zielsetzung

Die Studierenden verfügen über fundiertes fachdidaktisches Wissen, das sie in den unten aufgeführten Modulen sowie im Selbststudium erworben haben. Sie zeigen ihre Fähigkeit, dieses Wissen in der Zielsprache in sachlich begründetes professionelles Handeln umzusetzen.

3. Grundlagen

Grundlage für die Masterprüfung in Fachdidaktik bilden die Module FR01.02-S1 DID 1 *Initiation à la didactique du FLE*, PLU.FR01.03-S1 DID 2 *Approche par compétences*, PLU.FR01.04-S1 DID 3 *Compétences linguistiques*, PLU.FR01.07-S1 DID 4 *Planifier et évaluer*, PLU.FR01.09-S1 DID 5 *En classe et au-delà*. Diese Grundlagen können teilweise auch in den entsprechenden Vorgängermodulen nach Studienplan 13 erworben worden sein.

Die Grundlagen werden in einer Themenliste (vgl. «FR02.MP-S1 Liste des thèmes».pdf) konkretisiert. Jedes Thema besteht aus zwei Teilthemen, die in einen sachlichen Zusammenhang gesetzt werden müssen (z. B. *le principe de l'orientation vers les contenus* sowie *les deux types d'apprentissage explicite et implicite*).

Die Kandidat:innen bereiten insgesamt vier Themen vor, darunter obligatorisch das Kompetenzmodell des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) auf Basis des *Volume complémentaire*. Drei weitere Themen werden aus der Liste frei gewählt.

Vorausgesetzt wird zudem die Kenntnis der zentralen didaktischen und curricularen Referenzdokumente (GER, Lehrplan 21) sowie die Fähigkeit, deren Bedeutung für den Französischunterricht auf der Sekundarstufe I zu erläutern.

4. Form

Die Masterprüfung ist eine 20-minütige mündliche Prüfung ohne Vorbereitungszeit. Sie besteht aus:

- a) der Erläuterung eines fachdidaktischen Themas
- b) der Analyse eines praxisbezogenen Beispiels

Ein Bezug zur eigenen Berufspraxis kann hergestellt werden.

5. Ablauf

Die Kandidat:innen bereiten vier Themen vor, darunter das Kompetenzmodell des GER. Die Themenwahl wird spätestens zwei Wochen vor der Prüfung der/dem Examinator:in schriftlich mitgeteilt.

In der Prüfung werden per Los ein vorbereitetes Thema sowie ein passendes praxisbezogenes Beispiel (z. B. Lehrmittelauszug, Unterrichtssituation oder Lernendenproduktion) bestimmt.

Wird dabei nicht das Kompetenzmodell des GER gezogen, kann dieses zusätzlich geprüft werden.

Zunächst erläutert die Kandidatin bzw. der Kandidat das gezogene Thema (Teil a), anschliessend erfolgt die Analyse des Beispiels unter Einbezug der themenspezifischen Konzepte (Teil b).

6. Resultat

Die Kandidat:innen weisen fachdidaktische Professionskompetenz nach, indem sie zentrale Prinzipien, Modelle und Konzepte der Fachdidaktik Französisch korrekt, präzise und kohärent darstellen und miteinander sowie mit der Praxis in Beziehung setzen.

Sie sind in der Lage, diese Kenntnisse flexibel und reflektiert auf unterschiedliche Praxiskontexte anzuwenden, etwa bei der Analyse von Lehrmaterialien, Unterrichtssituationen oder Lernendenproduktionen, und daraus Erkenntnisse für die Weiterentwicklung des Unterrichts abzuleiten.

7. Bewertung

Für das Bestehen der Masterprüfung sind mindestens 60 % der Punkte erforderlich (18 von 30 Punkten).

Die Bewertung erfolgt nach drei Kriterien:

Fachkenntnisse (50 %)

Analyse- und Synthesefähigkeit (30 %)

Ausdrucksfähigkeit in der Zielsprache (20 %)

8. Experten

Die fachdidaktische Masterprüfung wird von einer Dozentin oder einem Dozenten der PH Luzern sowie einer externen Expertin oder einem externen Experten abgenommen.

9. Rückmeldung

Studierende können nach der Prüfung per E-Mail darüber informiert werden, ob der Antrag auf „erfüllt“ oder „nicht erfüllt“ an die Prüfungskommission gestellt wird. Nach dem Entscheid der Prüfungskommission werden die Prüfungsergebnisse schriftlich mitgeteilt.